

Ringvorlesung: Wunder in Kunst und Pädagogik (Hamburg, Oct 11 – Jan 12)

Hamburg, 18.10.2011–31.01.2012

Ole Wollberg

Wunder in Kunst und Pädagogik

Vorlesung Kunstpädagogik (Kunstpädagogische Positionen)

Zeit und Ort:

18.10.2011 – 31.01.2012, dienstags, 18 – 20 Uhr, Deichtorhallen Hamburg

Prof. Dr. Andrea Sabisch / Prof. Dr. Karl-Josef Pazzini / Dr. Daniel Tyradellis

»Wunder in Kunst und Pädagogik«

Wunder gibt es immer wieder, und es gibt sie überall – oder nicht? Anlässlich der Ausstellung WUNDER, die vom 23. September 2011 bis 5. Februar 2012 in den Deichtorhallen Hamburg zu sehen ist, widmet sich die Ringvorlesung der Fakultät EPB (Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft) der Universität Hamburg dem »Wunder in Kunst und Pädagogik«.

Ausgehend von dem interdisziplinären Ansatz der Ausstellung nehmen Experten unterschiedlichster Provenienz das Thema Wunder zum Anlass, die Grenzen des eigenen Wissens und der eigenen Disziplinen zu erkunden.

Hieran knüpft die Ringvorlesung an. Sie versteht unter Wundern wirksame Geschehnisse radikaler Fremdheit, die sich unseren Erwartungen, Absichten und Erklärungen entziehen. Sie markieren die Grenzen der Rationalität und werden zum Gegenstand von Zweifel, Kritik, Unterwerfungsbereitschaft oder Neugier, nähren den Verdacht auf Betrug, lassen aber auch auf Allmacht hoffen. Fast im Gegensatz dazu haben im christlichen, später hauptsächlich im katholischen Zusammenhang, Wunder Beweischarakter und beruhigen den Zweifel. Sie benötigen Zeugen und die Etablierung einer Tradition, um weiterhin wirksam zu bleiben.

Wegen der vieldimensionalen Facetten des Themas werden unterschiedliche Diskurse berührt: kunst- und medientheoretische, erziehungswissenschaftliche, theologische, philosophische, künstlerische, literaturwissenschaftliche, mathematische und nicht zuletzt wissenschaftskritische.

Die Ringvorlesung ist eine Kooperation der Universität Hamburg mit der Praxis für Ausstellungen und Theorie (Hürlimann | Lepp | Tyradellis), den Deichtorhallen Hamburg und der Siemens Stiftung. Sie wird unterstützt durch die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und die Körber-Stiftung.

Vorläufige Terminplanung:

Bitte sehen Sie Aktualisierungen unter folgender URL (Menü: Lehre) an:
<http://kunst.erzwiss.uni-hamburg.de/>

18.10.2011

Wunder und Sichtbarkeit
Prof. Dr. Andrea Sabisch
Universität Hamburg

25.10.2011

Berge versetzen.
Zu einer Arbeit von Francis Alys
Prof. Dr. Karl-Josef Pazzini ?Universität Hamburg

01.11.2011

Verfremdung und Verwunderung
Prof. Dr. emer. Bernhard Waldenfels
München

08.11.2011

›...Not a girl‹: Wunder der Unschuld
PD Dr. Insa Härtel
Universität Bremen

15.11.2011

Wunder im Bildnis
Johannes Heisig
Berlin

22.11.2011

Alice. Das Wunder der Immanenz
Dr. Daniel Tyradellis
Berlin

29.11.2011

Das Wunder des Glasgleichrichters. Populäres Wissen und politische Vision
Dr. Karin Harrasser
Kunsthochschule für Medien Köln

06.12.

Zur Magie von Dingen und Orten
in Kindheit und Kunst
Evelyn May / Hanne Frank
Universität Hamburg

13.12.

Wunder der Gemeinschaft? Partizipation und Irritation im Theater
Prof. Dr. Matthias Warstat
Universität Erlangen-Nürnberg

20.12.

»Von Perzepten, Affekten, Zeichen und Wundern im Kino« – Zum staunenden Sehen im Blick des Films

Manuel Zahn

Universität Oldenburg

10.01.

Interreligiöser Dialog - ein Wunder?

Wunder aus der Sicht der Religionen.

Akademie der Weltreligionen, Hamburg

Podium mit Vertreterinnen und Vertretern aus sechs Religionen

Wolfram Weiße (Moderation, Direktor der Akademie der Weltreligionen)

Sammy Jossifoff (Judentum)

Halima Krausen (Islam)

Oliver Petersen (Buddhismus)

Dr. Detlef Görrig (Christentum)

Ejdar Tatar (Alevitentum)

Rolf Peters (Hinduismus)

17.01.

Überraschung

Dr. Claus-Dieter Rath

Psychoanalytiker Berlin

Statt Di, der 24.01. am Mi, den 25.01.

Bild und Evidenz

Prof. Dr. Peter Geimer

FU Berlin

31.01.

Zauberformeln: Was Mathematik kann

Prof. Dr. Günter M. Ziegler

FU Berlin

Zusätzlich wird am 2. Februar Prof. Dr. Alfred Bodenheimer (Institut für jüdische Studien, Universität Basel) einen Vortrag halten zum Thema »Wie Bileams Eselin sprechen lernte. Über den jüdischen Umgang mit Wundern«. Dieser wird als Kooperation der Universität HH (Fakultät EPB) und dem Jüdischen Salon am Grindel e.V. stattfinden. Der Ort wird unter obiger URL noch bekannt gegeben.

Quellennachweis:

ANN: Ringvorlesung: Wunder in Kunst und Pädagogik (Hamburg, Oct 11 - Jan 12). In: ArtHist.net, 18.11.2011. Letzter Zugriff 15.04.2026. <<https://arthist.net/archive/2278>>.